

Pressemitteilung

Nachhaltigkeit im Bausektor Mitteleuropas vorantreiben

Scandens Technologiepartner im EU-geförderten MESTRI-CE-Projekt

Zürich, 03.06.2024. **Scandens, ein Schweizer Marktführer für Software zur energetischen Gebäuderenovierungen, wird Technologiepartner im EU-geförderten MESTRI-CE-Projekt. Das MESTRI-CE-Projekt zielt darauf ab, EU-Richtlinien in konkrete Massnahmen umzusetzen, um den Bausektor Mitteleuropas nachhaltiger zu gestalten.**

In den nächsten zwei Jahren wird Scandens mit der österreichischen Ingenieurfirma e7 energy innovation & engineering sowie Partnern aus Kroatien, Italien, Deutschland und Polen zusammenarbeiten. Die Partnerschaft konzentriert sich auf die Nutzung der innovativen Software von Scandens für einen Smart Data Hub, der den Planungsprozess für energetische Renovierungen optimiert. Ziel ist es, die Renovierungsraten zu erhöhen und den CO₂-Fussabdruck in der Region erheblich zu reduzieren.

Das MESTRI-CE Projekt zielt darauf ab, die Baubranche zu transformieren, indem fortschrittliche Technologien mit der Expertise von Immobilien- und Energieexperten kombiniert werden, im Einklang mit den Klimazielen der EU. MESTRI-CE wird durch Interreg CENTRAL EUROPE unterstützt und kofinanziert von der EU.

"Wir sind begeistert, mit Branchenpartnern in Mitteleuropa an diesem wichtigen Projekt zusammenzuarbeiten", sagt Kuba Szczesniak, Mitgründer von Scandens. "Unsere Beteiligung am MESTRI-CE-Projekt zeigt unser Engagement für die Förderung der Nachhaltigkeit im europäischen Bausektor und unterstreicht das transformative Potenzial der intelligenten Datenintegration in der Bauwirtschaft."

Klemens Leutgöb, Geschäftsführer und Partner bei e7 energy innovation & engineering, betont die Entscheidung für Scandens als Technologiepartner: "Die Wahl von Scandens war eine strategische Entscheidung, um ihre fortschrittlichen 3D-Gebäudedesign- und Renovierungsplanungsfunktionen sowie ihre Branchenexpertise zu nutzen und so die Auswirkungen des Projekts auf nachhaltige Baupraktiken zu maximieren. Besonders beeindruckt hat uns die Praktikabilität der Software, die von Anfang an in Zusammenarbeit mit führenden Ingenieur- und Planungsunternehmen entwickelt wurde."

Seit Go-Live im Juni 2023 hat das ETH-Spin-off Scandens nennenswerte Fortschritte auf dem Schweizer Markt gemacht. Die Software wurde verwendet, um über 6'000 Gebäude zu analysieren und über 700 Strukturen für kosteneffiziente und CO₂-effiziente Sanierungen zu optimieren. Dies hat zu prognostizierten Einsparungen von über 100 Millionen Euro und einer Reduktion von fast 300'000 Tonnen CO₂-Emissionen über die nächsten 25 Jahre geführt. Die Technologie ist für Ingenieurbüros, grosse institutionelle Investoren und Immobilienunternehmen von entscheidender Bedeutung und ermöglicht intelligente und profitable Gebäuderenovierungen, die mit den Klimazielen im Einklang stehen.

Das Scandens-Team freut sich, eng mit lokalen Partnern zusammenzuarbeiten, um neue Funktionen zu entwickeln und zu testen, und so zu wesentlichen CO₂-Einsparungen im mitteleuropäischen Gebäudebereich beizutragen.

Pressekontakt

Scandens AG

Martina Bühler, Head Marketing

martina@scandens.ch, +41 79 239 84 15